



Der Schauspieler Michael Schwyter mit seiner Zwinglipuppe

## Gedankenstrich

Du bist Gottes  
Werchzüg –  
er fordert din Dienst,  
nit dine Ruow.

Tuond um Gotzwillen  
etwas Dapfers!

*(Du bist Gottes Werkzeug – er  
verlangt deinen Dienst, nicht  
deine Ruhe.*

*Tu um Gottes Willen etwas  
Tapferes!)*

*Huldreich Zwingli*

## Zwingli am Oberdorffest

**Pfrn. Katharina Steinmann | Schon bald ist im Embracher Oberdorf Festlaune  
angesagt! Auch wir Reformierten haben Grund zum Feiern: wir feiern 500 Jahre  
Reformation.**

Aus diesem Grund wird am Oberdorffest auch der Zürcher Reformator Zwingli unterwegs sein. Der Schauspieler Michael Schwyter wird mit seiner eindrücklichen Zwinglipuppe am Sonntag, 9. September 2018 um 12.30 Uhr in einem Theater in der Kirche zu sehen sein und danach noch am Oberdorffest herumziehen. Dabei wird Zwingli musikalisch begleitet vom Musiker Beat Hofmann. Was Zwingli gemacht hat und was er uns nach 500 Jahren noch zu sagen hat, werden wir in Form von Theater und Musik auf unterhaltsame Art und Weise erfahren. Auch im ökumenischen Gottesdienst wird Zwingli schon zu sehen sein.

Zwingli und andere Reformatoren haben vor 500 Jahren einen neuen Blick auf das Evangelium und seine

Kernbotschaft gerichtet: Gott kann man weder kaufen noch verkaufen. Er ist Liebe und macht den Menschen allein nach Seinem Willen gerecht. Diese grundlegende Wiederentdeckung hat die Kirche, die Schweiz, Europa, ja sogar die Welt verändert. Jedoch hatte die Reformation auch ihre Schattenseiten.

Auch bei uns im Embrachertal standen sich Reformierte und Katholiken lange noch feindlich gegenüber. Es brauchte seine Zeit, bis diese Gräben überwunden werden konnten. Heute dürfen wir bei uns im Embrachertal jedoch eine sehr gute ökumenische Zusammenarbeit leben und immer wieder gemeinsam feiern. Diese Versöhnung und dieser gemeinsame Weg über konfessionelle Grenzen hinweg sind umso mehr ein Grund

zum Feiern!

Als Zwingli einmal sagte: Tu um Gotteswillen etwas Tapferes! – so würde ich sagen, ist die Versöhnung und die gelebte Ökumene mit Sicherheit etwas Gutes und Tapferes. Zwingli stand zu seiner Zeit nicht still, er war ein Workaholic, ein Macher und Influencer. Er hat mit seinem Denken geprägt und aufgerüttelt! Sein Aufruf nicht still zu stehen, gilt bis heute. Auch wir sind gefragt, sei es in der Ökumene, als Kirchgemeinde oder auch in unserem persönlichen Glauben, nicht still zu stehen und Tapferes zu tun.

Uns allen wünsche ich in dem Sinne ein frohes Oberdorffest und spannende Begegnungen mit Zwingli und untereinander!

# Ist die Reformation noch aktuell?

**500 Jahre sind seit der Reformation vergangen, eine lange Zeit. Warum sollten wir uns heute noch daran erinnern? Heute, wo so vieles ganz anders ist als zur damaligen Zeit.**

Wenn wir nur daran denken was uns die technische oder medizinische Entwicklung seit damals gebracht hat und was verschwunden ist. Maschinen haben die mühsame Handarbeit ersetzt, und auf vielen Gebieten hat die digitale Welt Ein-

zug gehalten und uns das Denken abgenommen. Sind da fünfhundert Jahre alte Aussagen noch passend? Ich bin überzeugt davon, dass dies noch der Fall ist. Die Reformation hat uns zum Beispiel den «direkten Draht» zu Gott gebracht, das heisst, jeder und jede durfte ohne irgendeine Vermittlung seine Anliegen im Gebet vorbringen. Aber brauchen wir das denn überhaupt noch in unserer aufgeklärten Zeit? Aus eigener Erfahrung kann ich sa-

gen, ja, diesen «Draht» braucht es immer noch.

Als ich letztes Jahr im familiären Umkreis mit zwei äusserst schlechten Nachrichten gleichzeitig konfrontiert wurde, brauchte ich dringend Hilfe, um mein Leben wieder in den Griff zu bekommen. Da habe ich wieder Beten gelernt. Was habe ich mit Gott gestritten über den Sinn und das Warum und Wieso. Natürlich, es gab keine direkten Antworten und es dauerte seine

Zeit. Aber nach und nach bewirkte mein Ringen und die Wirkung der mitbeteiligten medizinischen Massnahmen, dass sich die riesige Spannung langsam abbaute und die Teilstücke des Lebens wieder einen sinnvollen Platz fanden.

Die Errungenschaften der Reformation haben also auch heute noch einen Sinn! Aber es braucht Ausdauer und Beharrlichkeit. Versuchen Sie es doch auch einmal!

*Hansjörg Staub*

## Persönlich

### Weiterbildungsurlaub «Sabbatical»

**Liebe Mitglieder der Kirchgemeinde Embrach-Oberembrach**

**Schon länger geplant und dann plötzlich konkret. Ab September 2018 werde ich meinen halbjährigen Weiterbildungsurlaub antreten.**

**Anfangs Jahr wurde im reformiert.lokal schon darauf hingewiesen, ohne aber konkret zu werden. Deshalb nun ein paar klärende Zeilen dazu.**

Im Kanton Zürich gewährt die Landeskirche den Pfarrpersonen nach mindestens 12 Amtsjahren im Kanton einen einmaligen Weiterbildungsurlaub. Dafür wird auch der Begriff «Sabbatical» gebraucht, welcher aber so nicht ganz stimmt. Es geht nicht um Ferien, sondern um einen Tapetenwechsel und um eine Erweiterung des persönlichen Erfahrungshorizontes. Eine schriftliche Semesterarbeit soll die gemachten Erfahrungen und Erkenntnisse schliesslich zusammenfassen.

Ich hätte diese Zeit irgendwo in der Welt absolvieren können, werde aber im Kanton Zürich bleiben. «Warum in die Ferne schweifen...». Ich werde schwerpunktmässig in die Arbeit der Heilsarmee in Uster eintauchen und mich bewusst einem anderen kirchlichen und theologischen Klima aussetzen, um daraus zu lernen und um die eigene Position zu reflektieren und zu profilieren. Es wird eine Arbeit an der «Front» sein, vor allem im seelsorgerlichen Bereich, und wird mich als ganzen Menschen fordern und sicher auch herausfordern. Dazu bleibe ich im Gespräch mit ausge-

wählten Fachpersonen, um den Boden der «landeskirchlichen Nüchternheit» nicht ganz zu verlieren. Auch werde ich Kurswochen im Bereich der Seelsorge unabhängig vom Heilsarmeekontext einbeziehen. Obwohl ich offiziell nicht im Amt sein werde, werde ich doch im Pfarrhaus wohnen bleiben. Ich hoffe deshalb auf ihr Verständnis dafür, dass ich nicht einfach verfügbar sein werde, auch wenn man mir möglicherweise als Privatperson trotzdem da und dort im Dorf begegnen wird. Natürlich werde ich mich auch als Privatperson über jede Begegnung freuen und nicht kurz angebunden sein, und wenn ich einmal an einem Sonntag nicht in Uster involviert sein werde, wird man mich sicher auch mal an einem Gottesdienst antreffen können. So oder so werde ich mit Embrach in Tuchfühlung bleiben und hoffe, dass es nach diesem halben Jahr mit viel neuem Schwung in meinem Dienst als Pfarrer weitergehen darf. In herzlicher Verbundenheit!

*Pfr. Matthias Fürst*

## Neu in der Kirchenpflege

### Rebekka Krebs-Rhyner Ressort Gottesdienst und Musik

**Ich wohne seit 30 Jahren mit meiner Familie in Embrach und bin seit dem 1. Juli 2018 neu in der Kirchenpflege Embrach-Oberembrach.**



Ursprünglich komme ich aus Schindellegi im Kanton Schwyz. Am Fusse des Etzels habe ich mit meinem Bruder eine glückliche Kinder- und Jugendzeit verbracht und bin bis heute mit meiner Familie stark verbunden. Ich arbeitete 18 Jahre am Flughafen

Zürich, wo ich auch meinen Mann kennen lernte. Nach der Geburt unserer gemeinsamen Tochter wurde ich Hausfrau und Mutter. Heute bin ich Familienfrau, arbeite ein Teilzeitpensum im kaufmännischen Bereich und verbringe meine Freizeit am liebsten mit meinen Hun-

den in der freien Natur.

**Warum ich mich für das Amt als Kirchenpflegerin zur Verfügung gestellt habe:**

Nach reiflicher Überlegung habe ich mich entschlossen, mit Ihnen zusammen eine Weile gemeinsam meinen Lebensweg zu gehen und meinen persönlichen Beitrag zum Wohle der Mitglieder der evang. ref. Kirchgemeinde Embrach-Oberembrach zu leisten.

**Das möchte ich während meiner Amtszeit bewirken:**

Es liegt mir am Herzen, unsere religiöse Gemeinschaft mit einem ausgewogenen Angebot im Bereich Gottesdienst und Musik zu fördern und zu festigen, damit wir neue Mitglieder in die Gemeinschaft

**«Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist»**

*Victor Hugo*

aufnehmen können und zusammenmutig in die Zukunft gehen.

**Darauf freue ich mich**

Ich freue mich auf viele interessante Begegnungen und Gespräche mit unseren Kirchenmitgliedern und dass wir zusammen viele schöne Gottesdienste und Musik erleben dürfen.

*Rebekka Krebs*



## Aktuell

### Einheitlicher Gottesdienstbeginn ab September 2018

An der Kirchgemeindeversammlung vom 10. Juni wurde über die Vorlage der Kirchenpflege bezüglich «einheitlicher Gottesdienstbeginn am Sonntag, immer um 10 Uhr» abgestimmt. Die Mehrheit der Stimmberechtigten stimmten der Vorlage zu. Ab September 2018 werden demnach alle Gottesdienste um 10.00 Uhr beginnen.

### Kirchlicher Unterricht

Mit dem neuen Schuljahr hat auch der Kirchliche Unterricht wieder begonnen. Alle reformierten Kinder der 1. bis 4. Klassen sind bereits schriftlich zum Unterricht eingeladen worden. Falls Sie keinen Brief erhalten haben, oder noch Unklarheiten bestehen, setzen Sie sich bitte mit unserem Sekretariat in Verbindung.

### JuKi

Alle reformierten Kinder der 5. Klasse sind bereits schriftlich zur JuKi (Junge Kirche) eingeladen worden. Falls Sie keine Einladung erhalten haben, setzen Sie sich bitte mit dem Sekretariat in Verbindung.

## Freud und Leid

### Taufe

#### Robin Mia Riffelmacher

Tochter von Martin und Simona Riffelmacher-Schnarrwiler  
Bahnhofstrasse 2, Pfungen

### Bestattungen

#### Hans Roth

Ehemann der Susanne Roth-Fenner  
26.11.1944 bis 15.07.2018  
Zürcherstrasse 64, Embrach

#### Heinrich Gehring

Ehemann der Margareta Gehring-Zangger  
08.05.1927 bis 19.07.2018  
Oberdorfstrasse 43, Embrach

#### Fritz Leu

Ehemann der Esther Leu-Haltinner  
09.10.1925 bis 28.07.2018  
Waldeggstrasse 42, Embrach

## Rückblick Konflager Glauben, warum?

**Die existentielle Frage nach dem Warum des Glaubens beschäftigte uns bei gleichzeitigem frohen Zusammensein mit viel Spiel und hohem Gemeinschaftsfaktor.**

Erneut fand unser Konflager im Lagerhaus oberhalb des lauschigen Dorfes Trans hoch über dem Domleschg im Bündnerland statt. Einmal mehr eine tolle Zeit mit einer überaus kooperativen und fröhlichen Gruppe. Die Balance zwischen Arbeit, Freizeit und Gruppendynamik stimmte dieses Jahr besonders gut. So macht es Spass, ein Lager zu leiten. Dazu trug auch der Umstand bei, dass wir Erwachsenen erneut durch fünf hochmotivierte ehemalige Konfirmanden und Konfirmandinnen, sogenannte Paceler, unterstützt wurden.

Zusammen mit Simon Hauser, unserem Diakon und Jugendarbeiter, gingen wir der zentralen Frage nach, warum Menschen überhaupt an einen Gott oder an Jesus glauben, und weshalb Glauben mehr bedeutet, als nur von etwas überzeugt zu sein. Dabei gingen wir bewusst auch von uns selber aus. Daneben wurden die grosszügig bemessenen freien Zeiten rege benutzt. Wieweit die eingezogenen Handys dazu beigetragen hatten, dass die Jugendlichen so viel gemeinsam unternahmen und sich nicht zurückzogen, hat vielleicht mit dem Wunschenken von uns Erwachsenen zu tun, möglicherweise aber auch nicht.

Auf jeden Fall war die Bereitschaft, sich auf das Programm und die Freizeitangebote einzulassen, gross. Auch beim «Theäterle» am Schlussabend waren alle engagiert dabei.

Noch vieles könnte man zum Lager sagen, zum Beispiel dass die Könfler unser beliebtes Nachtspiel gleich zwei Abende hintereinander spielen wollten, wobei sie ihre frei verfügbare Zeit dafür einsetzen wollten. Oder auch .....

Kurz: Es hat allen Spass gemacht!

Matthias Fürst



Gut eingesetzte Mittagspause während der Wanderung am Ufer des Hinterrheins



Dank der vielen Brunnen war die Hitze während der Wanderung erträglicher



Überraschungsmoment beim «Theäterle»



Welche Gruppe überwindet das Hindernis am schnellsten?



Gruppendynamikspiel



«Virtuelle» Lagerfeuerstimmung mit Würsten auf dem Gasgrill im Hindergrund





## Gottesdienste

**Sonntag, 2. September**

**Gottesdienst mit Taufen**  
Pfr. Robert Tanner  
**10.00 Uhr, Kirche Embrach**

**Sonntag, 9. September**

**Ökumenischer Gottesdienst am Oberdorffest**  
Pfarrteam der Ökumene  
**10.00 Uhr, Kirche Embrach**  
(siehe Tipp)

**Sonntag, 16. September**

**Einsingen zum Gottesdienst**  
Christoph Rehli, Organist  
**9.15 Uhr, Kirche Embrach**

**Gottesdienst mit Abendmahl zum Eidgenössischen Dank-Buss- und Bettag**

Pfr. Robert Tanner  
Musikalische Mitwirkung:  
Sergio Marrini, Violine  
Christoph Rehli, Orgel  
**10.00 Uhr, Kirche Embrach**

**Sonntag, 23. September**

**Gottesdienst**  
Pfr. Stefan Rathgeb  
**10.00 Uhr, Kirche Lufingen**

**Sonntag, 30. September**

**Familiengottesdienst zum Erntedank mit Begrüssung der Konfirmandinnen und Konfirmanden**  
Pfrn. Katharina Steinmann und Sozialdiakon Simon Hauser mit Team  
Musikalische Mitwirkung:  
Chor Keep in Touch  
**10.00 Uhr, Kirche Embrach**

## Veranstaltungen

**Dienstag, 4. September**

**Frauentreff Oberembrach**  
Für alle interessierten Frauen des Embrachertales  
Pfrn. Katharina Steinmann  
**9.00 Uhr, Pfarramt Oberembrach, Haldenweg 6**

**Sonntag, 9. September**

**Zwingli am Oberdorffest**  
Theater: Im Gespräch mit Zwingli, Blick zurück und in die Gegenwart  
Puppenspiel von und mit Michael Schwyter dazu mittelalterliche Musik von Beat Hofmann  
**12.30 Uhr, Kirche Embrach**

Dauer ca. 35 Minuten  
anschliessend Kurzaufführungen im Festgelände

**Freitag, 14. und 28. September**

**Morgenmeditation**  
Florence Welter  
**9.00 Uhr, Kirchgemeindehaus**

**Sonntag, 16. September**

**Bettagskonzert**  
Blechbläser und Orgel  
Ausführende:  
Bläserquartett «I Ottoni»  
Orgel, Christoph Rehli  
**17.00 Uhr, Kirche Embrach**

**Montag, 24. September**

**Taizé Abendgebet**  
**20.15 Uhr, Kath. Kirchenzentrum**

**Dienstag, 25. September**

**Gesprächskreis**  
Pfrn. Katharina Steinmann  
**14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus**

**Samstag, 29. September**

**Bahnwagen Beiz**  
Flüchtlinge kochen mit Laurent Orizet ein feines Nachtessen für Sie. Ein Arbeits- und Integrationsprojekt des Flüchtlingstisches Embrachertal.  
Anmeldung erforderlich bis Donnerstag, 27. Sept. bei Hanna Brauchli, Tel. 079 565 87 35 oder hanna.brauchli@bluewin.ch  
**18.00 Uhr, Bahnwagen beim Bahnhof Embrach**

## Kinder und Jugend

**Samstag, 1. und 22. September**

**Cevi-Fröschli**  
für Kinder ab 1. Kindergarten bis 1. Klasse  
Simon Hauser, Sozialdiakon  
Bitte bis vorangehenden Mittwoch anmelden bei Simon Hauser, Tel. 044 865 53 19 oder simon.hauser@zh.ref.ch  
**14.00 - 16.00 Uhr beim Kirchgemeindehaus**

**Montag, 3., 17. und 24. September**

**Zvieritopf**  
für Kinder ab Kindergartenalter, mit Essen  
Infos bei Christina Müller, Tel. 044 865 16 63  
**12.00 Uhr, Pfarramt Oberembrach, Haldenweg 6**

**Montag, 3. und 17. September**

**Bambino-Singen**  
für kleine Kinder in Begleitung einer erwachsenen Person  
Hanny Seegenschmidt  
**9.30 Uhr, Kirchgemeindehaus**

**Mittwoch, 5. und 19. September**

**Domino-Treff**  
ab 4. Klasse  
Simon Hauser, Sozialdiakon  
**12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus**

**Montag, 10. und 24. September**

**Gschichtehöck**  
für kleine Kinder in Begleitung einer erwachsenen Person  
Simon Hauser, Sozialdiakon  
**9.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Embrach**

## Taufgottesdienste

**Sonntag, 21. Oktober**

Pfrn. Marianne Kuhn  
**Kirche Embrach**

**Sonntag, 11. November**

Pfrn. Katharina Steinmann  
**Kirche Embrach**

## Tipp



**Sonntag, 9. September**

**Ökumenischer Gottesdienst am Oberdorffest**  
«Es geht um d'Wurscht»  
Mitwirkende: Marianne Kuhn, Hännies Broich, Peter Caley, Philemon Ressnig, Michael Schwyter, Beat Hofmann, Christoph Rehli  
Kinderbetreuung und Kindergottesdienst  
**10.00 Uhr, Kirche Embrach**

## Impressum

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»

Die nächste Ausgabe erscheint am 28.9.2018

**Herausgeberin**

Evang.-ref. Kirchgemeinde Embrach-Oberembrach

**Redaktion und Gestaltung**

Sekretariat  
sekretariat.embrach@zh.ref.ch

**Adressen**

Sekretariat  
Marianne Morf-Uetz  
Bernadette Bosshard  
Pfarrhausstr. 2, 8424 Embrach  
Telefon 044 865 12 66  
sekretariat.embrach@zh.ref.ch

**Öffnungszeiten:**

Montag: nachmittags  
Dienstag bis Freitag: vormittags

**Pfarrämter**

Pfrn. Marianne Kuhn  
Telefon 044 865 59 53  
Mobile 079 527 39 86  
marianne.kuhn@zh.ref.ch

Pfrn. Katharina Steinmann  
Telefon 044 865 10 09  
katharina.steinmann@zh.ref.ch

Pfr. Robert Tanner  
Telefon 044 865 03 26  
Mobile 079 830 53 53  
robert.tanner@zh.ref.ch

**Organist**

Christoph Rehli  
Telefon 078 677 19 31  
christoph.rehli@zh.ref.ch

**Sozialdiakon**

Simon Hauser  
Telefon 044 865 53 19  
simon.hauser@zh.ref.ch

**Sigris/Hauswart**

Jürg Meier  
Telefon 044 865 15 44  
Mobile 078 831 42 52  
juerg.meier@zh.ref.ch

**Präsidentin der Kirchenpflege**

Elisabeth Weidmann  
Telefon 044 865 49 05  
elisabeth.weidmann@zh.ref.ch